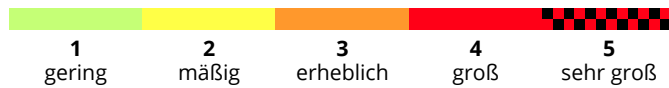
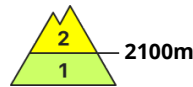
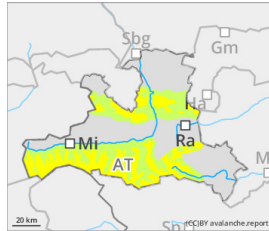


Kammnah kleines Tribschneeproblem, einzelne Lockerschneelawinen



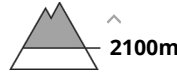
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, 12. Dezember 2024



Triebschnee



In hohen und hochalpinen Lagen kammnahen Triebschnee beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist ab 2100 m mäßig, darunter gering.

Kammnah trifft man in hohen und hochalpinen Lagen auf geringmächtigen Triebschnee hinter Rücken und Graten. Für die Auslösung eines kleinen Schneebretts im Steilgelände benötigt man meist große Zusatzbelastung. Sonnseitig können sich aus felsdurchsetztem Steilgelände kleine Lockerschneelawinen lösen. In schneereicheren Regionen können vereinzelt auch mittlere Lawinen entstehen.

Schneedecke

Lockerer Neuschnee liegt auf dem Schnee der letzten Woche (älterem Triebschnee bzw. bereits etwas kompakterer Schnee). In hohen und hochalpinen Lagen kann Nordostwind kammnah den Schnee verwehen. In hohen und hochalpinen Lagen konnte sich der Septemberschnee teilweise halten und dient als kompakte Unterlage. Vereinzelt gibt es am Übergang vom Septemberschnee zum Novemberschnee kantige Kristalle, die als Bruchfläche dienen können. Der Schnee ist sehr unterschiedlich verteilt und Rücken und Grate sind oft komplett abgeblasen, auch sonst überdeckt der Neuschnee den Untergrund noch nicht überall ausreichend.

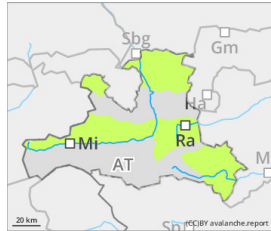
Wetter

Die Nacht verläuft erst sternenklar, dann ziehen etwas mehr hohe Wolkenfelder von Nordosten her heran. Der Mittwoch startet mit einigen hohen Wolkenfeldern im Bereich zwischen Hochkönig und Dachstein sowie in den Niederen Tauern. Bis auf einzelne Schneeflocken bleibt es niederschlagsfrei. Die Wolken lockern immer mehr auf und die Sonne setzt sich bei guter Sicht durch. Der Wind weht meist nur schwach, im hochalpinen Gelände mäßig bis lebhaft aus Nordost. Temperaturen unverändert mit -4 Grad in 2000 m, in 3000 m mit -9 Grad.

Tendenz

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, 12. Dezember 2024



Tribschnee



Geringe Lawinengefahr, vereinzelte Gefahrenstellen durch kleine Tribschneelinsen

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt trifft man kammnah auf frischen Tribschnee, dieser ist jedoch meist nur mit großer Zusatzbelastung als kleines Schneebrett auslösbar. Aus dem extrem steilen, sonnseitigen Gelände können mit der Sonneneinstrahlung kleine Lockerschneelawinen abgehen.

Schneedecke

Lockerer Neuschnee auf einer gut gesetzten Unterlage bzw. aperem Boden. Die Schneedecke ist noch nicht überall ausreichend dick für Unternehmungen im freien Gelände.

Wetter

Die Nacht verläuft erst sternenklar, dann ziehen etwas mehr hohe Wolkenfelder von Nordosten her heran. Der Mittwoch startet mit einigen hohen Wolkenfeldern, die Sicht ist höchstens im hochalpinen Gelände vom Hochkönig, Dachstein und in den östlichen Hohen Tauern etwas eingeschränkt. Bis auf einzelne Schneeflocken bleibt es niederschlagsfrei. Die Wolken lockern immer mehr auf und die Sonne setzt sich bei guter Sicht durch. Der Wind weht meist nur schwach, im hochalpinen Gelände mäßig bis lebhaft aus Nordost. Temperaturen unverändert mit -4 Grad in 2000 m, in 3000 m mit -9 Grad.

Tendenz

Gleichbleibend.